

GASTROZid® K1

KÜCHENREINIGER ALKALISCH FETTLÖSEND

Artikelnummer	VE
K1-10	10 L Kanister



Produkteigenschaften:

- Umweltschonender, hochalkalischer und leistungsstarker Kraftreiniger und Fettlöser.
- Zur gründlichen und schnellen Unterhaltsreinigung.
- Für alle wasser- und alkalibeständigen Böden und Oberflächen (z.B. Arbeitsflächen, Edelstahloberflächen und -armaturen, Küchengeräte) in professionellen Küchen oder universell im lebensmittelverarbeitenden Gewerbe.
- Entfernt wirkungsvoll Öle, Fette, Blut, Eiweiß und sonstige hartnäckige Verschmutzungen.
- Auch für industrielle Reinigungsarbeiten als Allzweckreiniger geeignet.
- Materialschonend; auch für Aluminiumoberflächen geeignet.
- Ohne Duft- und Farbstoffe.
- Ideale Ergänzung:
 - a) in der Unterhalts- und Grundreinigung: GASTROZid® K2 Küchenreiniger sauer
 - b) in der Flächendesinfektion: GASTROZid® K3 Desinfektionsreiniger

Gebrauchsanweisung / Dosierung:

- Hilfsmittel: GASTROZid® KP10 Kanisterpumpe, GASTROZid® PW4 Eimerbefüller, GASTROZid® PW2 Sprüh-/ Schaumgerät
- Unterhaltsreinigung Wand / Boden: 10-20 ml pro 10 l Eimer Wasser.

- Sprüh-/ Schaumgerät: 10-30 ml / Liter Wasser verdünnt aufsprühen und nach kurzer Einwirkzeit gründlich mit Wasser abspülen (3,0%-Lösung).
- Einscheibenmaschinen: 10 ml / Liter Wasser verdünnt verwenden (1,0%-Lösung).
- Tauchbadreinigung: 100 ml / Liter Warmwasser (10%-Lösung) oder pur verwenden und nach 30 Minuten Einwirkzeit gründlich mit Wasser abspülen.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Hinweise bitte dem technischen Datenblatt und dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.



Betriebsanweisung

gemäß § 14 GefStoffV

Arbeitsbereich:
Arbeitsplatz:
Tätigkeit:

Gefahrstoffbezeichnung

GASTROZid® K1

Gefahren für Mensch und Umwelt



Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten. Nicht rauchen, essen und trinken in Arbeits- und Lagerräumen. Auch keine Lebensmittel, Getränke oder Tabak aufbewahren. Vorsicht beim Verdünnen konzentrierter Laugen (Alkalien, Basen) bzw. beim Mischen mit Säuren - es kann starke Erhitzung auftreten. Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen. Rohrleitungen müssen vollständig entleert werden. Nur in saubere und laugenfeste Gebinde umfüllen. Zerbrechliche Gefäße mit der Substanz nur unter Verwendung eines Überbehälters (z.B. Plastikeimer mit Griff) transportieren. Nur in saubere und laugefeste Gebinde umfüllen. Vorgeschriebene Schutzkleidung: Schutzbrille oder Gesichtsschutz, Säure- und laugefeste Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Gummischürze und Arbeitskleidung.

Verhalten im Gefahrfall

Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten. Kleine Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher bzw. mit Wassersprühstrahl löschen. Wenn möglich mit viel Wasser verdünnen. Einatmen von Staub, Dämpfen oder Brandgasen vermeiden - Atemschutzgerät verwenden. Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.

Erste Hilfe

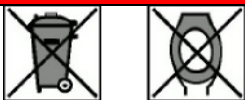


Nach Einatmen für Frischluft, Ruhe und Wärme sorgen. Gegebenenfalls Arzt verständigen. Betroffene Haut mit Wasser abspülen oder mit einem sauberen Lappen abtupfen und dann mit Previn-Spray besprühen. Bei größeren Verätzungen Notarzt rufen. Nach Verschlucken reichlich Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz. Erbrechen möglichst verhindern. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Arzt hinzuziehen bzw. aufsuchen. Nach Hautkontakt sofort die betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei großflächigen Hautbenetzungen sofort mit Notbrause spülen und benetzte Kleidung vorsichtig entfernen. Anschließend die Haut mit viel Wasser spülen und ggf. mit einem Spülmittel wie Previn behandeln. Gegebenenfalls Arzt hinzuziehen.

Im Notfall:

Ersthelfer zuständiger Arzt
Notruf
Feuerwehr

sachgerechte Entsorgung



Verschüttete Flüssigkeit mit geeignetem Universalbinder aufsaugen und ebenso wie Abfälle in verschlossenen Gefäßen der zuständigen Stelle zur Entsorgung übergeben. Kleine Mengen dürfen mit Wasser verdünnt in die Kanalisation gelangen. Verschüttetes Material der Abwasserbehandlungsanlage zuführen oder mit geeignetem Universalbinder aufnehmen und nach Rücksprache mit dem Betriebsleiter der Entsorgung zuführen

Datum	Erstellung	Prüfung	Freigabe
Name			
Unterschrift			



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch
- **Artikelnummer:** K1-10
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Reiniger
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Meditrade GmbH
Medipark 1
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0) 8033 9760-0
E-Mail: info@meditrade.de
Home: www.meditrade.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Qualitätswesen
- **1.4 Notrufnummer:**
Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz
Tel. 0 61 31 / 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt**
- **Gefahrenpiktogramme entfällt**
- **Signalwort entfällt**
- **Gefahrenhinweise entfällt**
- **Zusätzliche Angaben:**
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung:**
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen (Lösung in Wasser).

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 111-76-2	2-Butoxyethanol	2,5-10%
EINECS: 203-905-0	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin	
Reg.nr.: 01-2119475108-36	Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 1)

CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2 Reg.nr.: 01-2119450011-60	2-Methoxy-methylethoxy-propanol Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	2,5-10%
CAS: 85586-07-8 EINECS: 287-809-4 Reg.nr.: 01-2119489463-28	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 3, H412	<2,5%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.
- **Zusammensetzung/Information über die Bestandteile:**
Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung (648/2004/EG):
< 5 % nichtionische Tenside
< 5 % anionische Tenside

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:** Mit Wasser abwaschen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 2)

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerung: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

- Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Im Liefergebilde oder in PE - Behältern aufbewahren.

- Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich

- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Frost schützen.

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

- 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

- 8.1 Zu überwachende Parameter

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

111-76-2 2-Butoxyethanol

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 49 mg/m³, 10 ml/m³
4(I);H, Y, AGS

EG (Deutschland) Kurzzeitwert: 246 mg/m³, 50 ml/m³
Langzeitwert: 98 mg/m³, 20 ml/m³

MAK (Deutschland) Langzeitwert: 49 mg/m³, 10 ml/m³
vgl. Abschn. XII

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 246 mg/m³, 50 ml/m³
Langzeitwert: 98 mg/m³, 20 ml/m³
Haut

34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 310 mg/m³, 50 ml/m³
1(I);DFG, EU, 11

EG (Deutschland) Kurzzeitwert: 614 mg/m³, 100 ml/m³
Langzeitwert: 308 mg/m³, 50 ml/m³

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 3)

MAK (Deutschland)	Langzeitwert: 310* mg/m ³ , 50 ml/m ³ *als Dampf und Aerosol
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 308 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Haut

- DNEL-Werte**111-76-2 2-Butoxyethanol**

Oral	DNEL (Bevölkerung)	26,7 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 6,3 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Arbeiter)	89 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 125 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Dermal	DNEL (Bevölkerung)	89 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 75 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Arbeiter)	1.091 mg/m ³ (Akut, systemische Wirkungen) 246 mg/m ³ (Akut, lokale Wirkungen) 98 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)
Inhalativ	DNEL (Bevölkerung)	426 mg/m ³ (Akut, systemische Wirkungen) 147 mg/m ³ (Akut, lokale Wirkungen) 59 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Arbeiter)	

34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

Oral	DNEL (Bevölkerung)	1,67 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Dermal	DNEL (Arbeiter)	65 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Bevölkerung)	15 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	310 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Bevölkerung)	37,2 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)

85586-07-8 Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze

Oral	DNEL (Bevölkerung)	24 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (Arbeiter)	4.060 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	285 mg/m ³ (Mensch) 0,131 mg/m ³ (Süßwasser)
	DNEL (Bevölkerung)	85 mg/m ³ (Mensch)

- PNEC-Werte**111-76-2 2-Butoxyethanol**

PNEC Wasser	8,8 mg/l (Süßwasser)
	0,88 mg/l (Meerwasser)
PNEC Sediment	34,6 mg/kg dw (Süßwasser)
	3,46 mg/kg dw (Meerwasser)
PNEC Boden	2,33 mg/kg dw (Boden)
PNEC	9,1 (zeitweilige Freisetzung)
PNEC STP	463 mg/l (Kläranlage)

34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

PNEC Wasser	19 mg/l (Süßwasser)
	1,9 mg/l (Meerwasser)
PNEC	4.168 mg/l (Kläranlage)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 4)

PNEC Sediment	70,2 mg/kg (Süßwasser) 7,02 mg/kg (Meerwasser)
PNEC Boden	2,74 mg/kg (Boden)
85586-07-8 Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	
PNEC Wasser	0,0131 mg/l (Meerwasser) 0,131 mg/l (Süßwasser)
PNEC	0,036 mg/l (zeitweilige Freisetzung) 1,35 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
PNEC Sediment	4,61 mg/kg (Süßwasser) 0,461 mg/kg (Meerwasser)
PNEC Boden	0,846 mg/kg (Boden)

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**111-76-2 2-Butoxyethanol**

BGW (Deutschland)	100 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: Butoxyessigsäure
	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****- Persönliche Schutzausrüstung:****- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

- **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.**- Handschutz:**

Im Falle anhaltenden Hautkontaktes werden Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme empfohlen.

- Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- **Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.- **Körperschutz:** Standard-Arbeitsschutzkleidung.**- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die örtlichen und nationalen Abwasservorschriften beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**- Allgemeine Angaben****- Aussehen:****Form:** flüssig

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 5)

Farbe:	farblos
- Geruch:	nicht parfümiert
- pH-Wert bei 20 °C:	~ 10,8
- Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C
- Flammpunkt:	Nicht anwendbar; Produkt ist nicht brennbar oder explosionsgefährlich.
- Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
- Dichte bei 20 °C:	~ 1,013 g/cm ³
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar
- 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
starke Oxidationsmittel
Säuren
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

111-76-2 2-Butoxyethanol

Oral	LD50	1.414 mg/kg (Meerschweinchen) 1.000-2.000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2.000 mg/kg (Ratte) 1.000-2.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	450-900 mg/l (Ratte)

34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

Oral	LD50	5.135 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	9.500 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	55-60 mg/l (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 6)

85586-07-8 Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze

Oral	LD50	1.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**- 12.1 Toxizität****- Aquatische Toxizität:****111-76-2 2-Butoxyethanol**

LC 50 / 96 h	1.474 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) (OECD 203)
EC 50 / 48 h	1.550 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (OECD 202)
EC 50 / 16 h	>700 mg/l (<i>Pseudomonas putida</i>)
EC 50 / 72 h	911-1.840 mg/l (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)

34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

LC 50 / 96 h	>10.000 mg/l (<i>Pimephales promelas</i> (fettköpfige Elritze))
LC 50 / 48 h	1.919 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>))
EC 50 / 96 h	969 mg/l (<i>Selenastrum capricornutum</i> (Grünalge))

85586-07-8 Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze

LC 50 / 96 h	1-10 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>))
LC 50	>1-10 mg/l (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) (OECD 203)
EC 50 / 48 h	1-10 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>))
EC 50 / 72 h	10-100 mg/l (<i>Desmodesmus subspicatus</i>)
EC 50	>1-10 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) (OECD 202)
	>10-100 mg/l (<i>Scenedesmus subspicatus</i>)
NOEC	<1 mg/l (<i>Pimephales promelas</i> (fettköpfige Elritze))
	0,508 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>))
	mg/l (< 1)

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 7)

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**

- Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm	
34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol	
EC 20	>1.000 mg/l (Belebtschlamm (Methode OECD 209))
85586-07-8 Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalze	
EC 0	>100 mg/l (Pseudomonas putida)

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Wegen Recycling Hersteller ansprechen.

Die voranstehenden Empfehlungen gelten für das ungebrauchte Produkt (z. B. Restmengen).

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gelangt das Produkt in das Abwasser.

Gebrauchtes Produkt dem Recycling oder soweit möglich einer anderen Verwendung zuführen. Ansonsten einer zugelassenen Entsorgung übergeben.

- **Abfallschlüsselnummer:**

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

- **Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- **Empfehlung:**

L e i h v e r p a c k u n g: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer	
- ADR, IMDG, IATA	entfällt
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
- ADR, IMDG, IATA	entfällt
- 14.3 Transportgefahrenklassen	
- ADR, IMDG, IATA	
- Klasse	entfällt
- 14.4 Verpackungsgruppe	
- ADR, IMDG, IATA	
- 14.5 Umweltgefahren:	
Nicht anwendbar.	

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 8)

- Marine pollutant:	Nein
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht anwendbar.
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
- Transport/weitere Angaben:	Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen
- UN "Model Regulation":	entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt**
- **Gefahrenpiktogramme entfällt**
- **Signalwort entfällt**
- **Gefahrenhinweise entfällt**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	2,5-10

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Anwendung:** Anwendungshinweise bitte dem technischen Merkblatt entnehmen.
- **Relevante Sätze**
Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (H- und R-Sätze). Diese Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 2 angeführt.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Ansprechpartner:** Abteilung Qualitätswesen
- **Abkürzungen und Akronyme:**
RPE: Respiratory Protective Equipment
RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation) (EC) No. 1272/2008

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.08.2018

Version Nr. 103

überarbeitet am: 11.06.2018

Handelsname: GASTROzid K1 Küchenreiniger alkalisch

(Fortsetzung von Seite 9)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

ISO: International Organisation for Standardisation

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

D